



## KÖLNER SPORT

# Spielerische Lösungen fehlen

FC-Fußballerinnen ziehen im Spitzenspiel gegen den SC Sand mit 1:2 den Kürzeren

Von SIMON BARTSCH

**KÖLN.** Die Erfolgsserie der Fußball-Frauen des 1. FC Köln ist am zehnten Spieltag der 2. Bundesliga Süd gerissen. Ausgerechnet im Spitzenspiel gegen den SC Sand kassierte der FC vor heimischem Publikum mit 1:2 (0:2) die erste Saison-Niederlage und übergab damit die Tabellenführung an den Aufstiegs Konkurrenten. „Das ist in dieser verfluchten Liga so, dass du mit einer Niederlage nur auf dem zweiten Platz liegst“, haderte FC-Trainer Willi Breuer nach der Partie.

Dabei starteten die Gastgeberinnen vor 600 Zuschauern, darunter der Kölner Profi-Trainer Peter Stöger und FC-Präsident Werner Spinner, druckvoll. Schon nach wenigen Minuten vergab Mandana Knopf nach Zuspiel von Tugba Tekkal aus spitzem Winkel, nur wenige Augenblicke später setzte sich Irina London auf der rechten Seite perfekt durch, passte scharf in den Strafraum, doch Tekkal verpasste den Ball frei stehend.

„Den muss sie aus meiner Sicht eigentlich machen. Aber, ob die Führung etwas geändert hätte, ist natürlich schwer zu sagen“, erklärte der Kölner Übungsleiter. Mitte der ersten Halbzeit fand der Gegner jedoch immer besser ins Spiel und es entwickelte sich eine Begegnung auf Augenhöhe. Ausgerechnet durch einen individuellen Fehler wurde es allerdings erstmals gefährlich. Nach einer scharfen Hereingabe rutschte FC-Torhüterin Lena Nuding der Ball aus der Hand und nach einem feinen Zuspiel hatte Isabelle Meyer (35.) leichtes Spiel, den Ball im leeren Tor unterzubringen.

Nach dem Rückstand verlor der FC den Faden. Spielerische Akzente setzte nur noch der Gegner. „Wir hatten zu diesem



Enttäuschung herrschte bei den FC-Frauen nach dem Rückschlag im Aufstiegskampf gegen Sand. (Fotos: Bucco)

Zeitpunkt nicht immer die besten spielerischen Lösungen. Da hat Sand schon mehr angeboten“, so Breuer. So auch beim zweiten Gäste-Treffer. Die ehemalige Kölnerin Patricia Hanebeck spielte einen langen Ball in die Spitze, Abwehrspielerin Rachel Rinast verschätzte sich und Rebekah Stott (39.) schob zum 0:2 ein. Und es hätte noch schlimmer kommen können. Noch vor dem Seitenwechsel traf Jeanne Haag jedoch nur die Latte. „Es ist natürlich bitter, dass du mit zwei kapitalen Fehlern zur Halbzeit mit zwei Toren hinten liegst.“

Kurz vor dem Wechsel holte Bianca Rech Hanebeck von den Beinen. Die Defensiv-Spie-



Verzweifelt nach den vergebenen Chancen war Bianca Rech.

lerin konnte mit dem gelben Karton durchaus zufrieden sein. Doch das Zeichen erreichte die Mannschaft. Im zweiten Abschnitt entfaltete Köln sofort ein Übergewicht. Auch, weil der Trainer Rech ins Mittelfeld zog, mit der starken Lena Schrum für mehr Sicherheit in der Defensive sorgte und mit Caro Dej etwas für die Offensive tat. Die Wechsel und Umstellungen zeigten Wirkung. Der FC drückte auf den Anschlussstreifer. Nach einer starken Einzelaktion von Grings, prallte der Ball gegen die Hand einer verteidigenden Sander Spielerin und Schiedsrichterin Annett Unterbeck entschied zu recht auf Elfmeter.

## 2. BUNDESLIGA SÜD FRAUEN

TuS Wörrstadt – Bayern München II	0:0
1. FC Köln – SC Sand	1:2
Frankfurt II – VfL Bochum	2:1
Niederkirchen – Saarbrücken	1:2
SV Weinberg – TSV Crailsheim	2:1
SC 07 Bad Neuenahr – ETSV Würzburg	1:2
<b>1. SC Sand</b>	10 9 1 0 31:4 28
<b>2. 1. FC Köln</b>	10 9 0 1 34:7 27
<b>3. Saarbrücken</b>	10 6 0 4 22:10 18
<b>4. B. München II</b>	10 5 3 2 16:9 18
<b>5. VfL Bochum</b>	10 5 1 4 17:13 16
<b>6. Frankfurt II</b>	10 5 1 4 17:18 16
<b>7. TSV Crailsheim</b>	10 4 2 4 17:18 14
<b>8. SV Weinberg</b>	10 4 0 6 20:23 12
<b>9. Niederkirchen</b>	9 3 1 5 14:20 10
<b>10. ETSV Würzburg</b>	10 2 2 6 10:23 8
<b>11. Bad Neuenahr</b>	9 1 0 8 7:24 3
<b>12. TuS Wörrstadt</b>	10 0 1 9 1:37 1

ter. Diesen verwandelte Grings (55.) sicher.

Köln dominierte nun die Begegnung, fand aber nur selten ein Mittel gegen die tiefstehende Sander Defensive. Dennoch kamen die Geißböcke zu Möglichkeiten. Dej vergab aus kurzer Distanz, Grings Distanzschuss verfehlte das Tor nur um wenige Zentimeter und Schrums Kopfball wurde im letzten Augenblick von der Linie gekratzt. Überhaupt zeigte Schrum eine hervorragende Leistung.

„Das hat mich sehr gefreut. Sie hat eine enorme Präsenz auf dem Platz“, so Breuer. Auch Sand sorgte bei Kontern noch für Gefahr. Es blieb jedoch beim knappen 1:2. „Natürlich ist die Mannschaft nun erst einmal sehr geknickt. Aber das werden wir im Training aufarbeiten. Wir müssen jetzt wieder die Lockerheit erlangen. Ich hoffe, dass wir gegen die Bayern nächste Woche wieder gewinnen“, sagte der Trainer abschließend.

**FC:** Nuding; Frommont (46. Schrum), Kirschbaum (85. Omandi), Rech, Rinast; Bender, Tekkal (46. Dej), Zielinski, London; Grings, Knopf. – **Tore:** 0:1 Meyer (35.), 0:2 Stott (39.), 1:2 Grings (53, Handelfmeter).

# Longericher SC bleibt das Maß aller Dinge

Fortuna-Handballegerinnen verspielen Halbzeitführung – FC zeigt Dutenhofen die Grenzen auf

**Handball-Oberliga (Männer): Longericher SC – HSG Rheinbach 30:21 (18:7).** Die 250 Fans sollten gegen den amtierenden Meister voll auf ihre Kosten kommen. Die Startphase verlief jedenfalls ganz nach dem Geschmack der Gastgeber, die mit einer fehlerlosen Viertelstunde sich von 2:2 auf 12:3 (18.) absetzen konnten und damit früh den Grundstein für einen nie gefährdeten Sieg legten. Mit schnellen Gegenstößen wurde die HSG förmlich überrannt. Der LSC stellte in dieser Phase unter Beweis, weshalb man unangefochten an der Spitze steht. Rheinbach legte im Angriff einen Zahn zu und stellte seine Abwehr offensiver um. Doch dies änderte nichts an der deutlichen Pausenführung. War in den letzten Partien jeweils die zweite Hälfte spielerisch entscheidend. So konnte sich der LSC in der zweiten Halbzeit über 20:12 (37.) darauf beschränken, seinen Vorsprung zu verwalten. Wermtropfen gab es dennoch, weil Adrian Wirths und Christoph Schauf die Partie mit Verdacht auf Bänderdehnung vorzeitig beenden mussten. Applaus heimste der 19-jährige

Christoph Bröxkes ein, der in seinem ersten Einsatz ein Tempogegenstoß-Tor erzielte. **Tore:** Richter (12/4), Mestrum (4), Wolf (3), Peters (2), Schauf (2), Wagners (2), Krosch (2), Bröxkes, Renner, Wirths.

**Dünnwalder TV – TSV Bayer Dormagen 2 28:34 (13:15).** Der DTV führte 7:5 und 11:10 in diesem „Vier-Punkte-Spiel“. In der Folgezeit drehten die Gäste mit zahlreichen leichten Gegenstoß-Treffern die insgesamt hart geführte Partie. Wer aus Dünnwalder Sicht nach der Pause auf die Wende hoffte, sollte enttäuscht werden. Über 20:14, 26:18 setzte sich der TSV auf 29:19 ab. Am Ende gelang zwar Ergebniskosmetik, aber Trainer Robert Teichert war bedient: „Wir haben wie so oft in den letzten Partien keine Oberligareife Angriffsleistung gezeigt.“ Die Talfahrt geht weiter, mittlerweile ist man auf einen Abstiegsplatz abgerutscht. **Tore:** Ponsar (9/2), Heubel (6), Loskant (5), Felten (2), Peters (2), Pasmann, Schallenberg, Schmitz, Röhrscheid (1/1).

**3. Liga West (Frauen): HSG Dutenhofen – 1. FC Köln 23:25**

(11:11). Die Partie war gerade mal sieben Minuten alt, da lief der FC einem 1:4 Rückstand hinterher. Doch dann starteten die Gäste eine beeindruckende Aufholjagd in einem wahren Handballkrimi. Penda Böninghausen traf zum 4:4 bzw. 9:9, ehe Alicia Goblet die erste Führung mit einem Doppelpack zum 11:9 erzielt. Der Aufsteiger hält dagegen zumal die FC-Abwehr nicht konsequent in der Deckung stand. In der munteren zweiten Hälfte kommt nicht nur Daniela Salz hellwach aus der Kabine und nach 34 Minuten führt der Gast der schnell auf Betriebstemperatur kommt mit 15:11. In dieser Phase kassierte der FC zwei Zeitstrafen und die Überzahl nutzte Dutenhofen zur erneuten 16:15 (41.) Führung. Doch die Gäste sind davon offensichtlich wenig beeindruckt und stemmen sich gegen die drohende Niederlage. Böninghausen warf den 21:19-Vorsprung heraus. Daniela Salz als sichere Siebenmeter-Schützin erhöhte auf 24:22, doch das war es immer noch nicht. 90 Sekunden vor Schluss Spannung pur, die HSG kommt auf 23:24 heran kassierte an-

schließend eine Zeitstrafe. Diese Überzahl spielt der 1. FC clever herunter ehe Salz zwei Sekunden vor Schluss den Schlusspunkt setzte. **Tore:** Salz (7/5), Goblet (6), Böninghausen (5), Flohr (3), Dirks (2), Bozkurt u. Wagner.

**BV Borussia Dortmund 2 – SC Fortuna Köln 30:25 (9:12).** Die mitgereisten Fortuna-Fans sorgten für Heimspiel-Atmosphäre und hatten in der ersten Hälfte auch allen Grund zur Freude. Den 1:3-Rückstand machte Maria Grimberg (3:3) wett und nach 22 Minuten sorgte Lina Klinnert mit dem 7:6 für die erste Führung. Es folgte die stärkste Phase der Gäste, die ihren Vorsprung auf 12:8 ausbauten und auf einem guten Weg waren. In einem Spiel zweier gleichwertigen Mannschaften erwischte die Borussia nach der Pause den besseren Start die fünf Mal in Folge traf und die Partie mit 14:12 kippten. Der SC stemmte sich gegen die drohende Niederlage. Grimberg verkürzte auf 17:18 (46.), ehe Dortmund sich mit 20:17 absetzte. Kossmann verkürzte, aber die folgenden Angriffe wurden überhastet

abgeschlossen. „Im Abschluss hat uns die hohe Quote an Fehlversuchen das Genick gebrochen. Ansonsten wäre sicherlich mehr drin gewesen.“ sagte

Tim Klein.(haw) **Tore:** Schumacher (5), Klinnert (5), Zimmermann (4/2), Grimberg (3), Weise (2), Kochs (2), Herschbach, Milse, Sistig, Kossmann.

## HANDBALL

<b>OBERLIGA MÄNNER</b>			
SSV Nümbrecht – Pulheim	33:29		
Weiden – HSG Niederpleis	26:14		
Longerich – HSG Rheinbach	30:21		
DJK BTB Aachen – Ww Weiden	39:36		
Derschlag – Opladen	29:30		
Dünnwalder TV – Bayer Dormagen II	28:34		
TV Birkesdorf – Siebengebirge	25:27		
<b>1. Longerich</b>	11 327:254	<b>21:1</b>	
<b>2. SSV Nümbrecht</b>	11 313:280	<b>16:6</b>	
<b>3. Siebengebirge</b>	11 349:307	<b>15:7</b>	
<b>4. Opladen</b>	11 337:314	<b>15:7</b>	
<b>5. Pulheim</b>	11 317:299	<b>12:10</b>	
<b>6. Derschlag</b>	11 317:313	<b>11:11</b>	
<b>7. Ww Weiden</b>	11 310:316	<b>11:11</b>	
<b>8. DJK BTB Aachen</b>	11 316:279	<b>10:12</b>	
<b>9. Weiden</b>	11 295:285	<b>10:12</b>	
<b>10. TV Birkesdorf</b>	11 296:328	<b>10:12</b>	
<b>11. HSG Rheinbach</b>	11 300:283	<b>8:14</b>	
<b>12. Bayer Dormagen II</b>	11 288:338	<b>7:15</b>	
<b>13. Dünnwalder TV</b>	11 260:299	<b>6:16</b>	
<b>14. HSG Niederpleis</b>	11 215:345	<b>2:20</b>	

<b>VERBANDSLIGA MÄNNER</b>			
TV Köln-Wahn – TSV Bonn rrr.	22:23		
HSG Geislar – TuS 82 Opladen II	38:35		
SC Fortuna Köln – Siebengebirge II	23:24		
TuS Königsdorf – HSG Rheinbach II	22:33		
SG MTVD Köln – Oberwiel	23:26		
HSV Bocklemünd – SR Aachen	28:28		

<b>1. TSV Bonn rrr.</b>	11 347:251	<b>20:2</b>
<b>2. Siebengebirge II</b>	11 321:276	<b>16:6</b>
<b>3. SG MTVD Köln</b>	11 328:293	<b>15:7</b>
<b>4. TV Strombaach</b>	11 306:278	<b>15:7</b>
<b>5. SC Fortuna Köln</b>	11 284:264	<b>14:8</b>

<b>6. Oberwiel</b>	11 302:305	<b>13:9</b>
<b>7. SR Aachen</b>	11 270:268	<b>11:11</b>
<b>8. HSV Bocklemünd</b>	11 301:333	<b>11:11</b>
<b>9. TuS 82 Opladen II</b>	11 312:292	<b>10:12</b>
<b>10. HSG Geislar</b>	11 303:321	<b>10:12</b>
<b>11. TV Köln-Wahn</b>	11 298:280	<b>9:13</b>
<b>12. HSG Rheinbach II</b>	11 249:282	<b>7:15</b>
<b>13. Leichlinger TV II</b>	11 240:337	<b>2:20</b>
<b>14. TuS Königsdorf</b>	11 273:354	<b>1:21</b>

<b>3. LIGA WEST FRAUEN</b>			
RL Bascharage – HSG Gedern-Nidda	21:25		
TV Beyeröhde – Mainz-Bretzenheim	31:31		
TuS Lintfort – HSG Sulzbach	37:26		
HSG Kleenheim – TV Bassenheim	42:20		
HSV Solingen – SV Germania Fritzlar	31:31		
Borussia Dortmund II – F. Köln	30:25		
HSG Dutenhofen/M. – 1. FC Köln	23:25		

<b>1. TV Beyeröhde</b>	10 342:273	<b>17:3</b>
<b>2. TuS Lintfort</b>	10 318:267	<b>17:3</b>
<b>3. Germania Fritzlar</b>	11 320:272	<b>17:5</b>
<b>4. HSV Solingen</b>	10 325:281	<b>14:6</b>
<b>5. Mainz-Bretzenheim</b>	10 305:261	<b>13:7</b>
<b>6. 1. FC Köln</b>	11 305:273	<b>13:9</b>
<b>7. HSG Kleenheim</b>	11 336:304	<b>12:10</b>
<b>8. Dutenhofen/M.</b>	11 279:280	<b>11:10</b>
<b>9. HSG Sulzbach</b>	10 274:289	<b>10:11</b>
<b>10. Bor. Dortmund II</b>	11 286:318	<b>8:14</b>
<b>11. RL Bascharage</b>	11 280:328	<b>6:16</b>
<b>12. F. Köln</b>	11 254:317	<b>6:16</b>
<b>13. TV Bassenheim</b>	10 239:327	<b>2:18</b>
<b>14. HSG Gedern-Nidda</b>	11 242:315	<b>2:20</b>

<b>OBERLIGA FRAUEN</b>			
HSG Siebengebirge – B. Leverkusen II	18:32		
SSV Nümbrecht – SG Ollheim-Strassfeld	21:31		
Bonn rrr. – Pulheim	26:33		
Oberantenberg – Strombach	27:27		
Weidener TV – ASV SR Aachen	33:25		
Dünnwald – HSG Rosrath/Forsbach	33:20		